

Aichach aktuell

Zeitschrift des SPD-Ortsvereins Aichach

Dezember 2023



Klaus Habermann

Die Kugel beginnt zu rollen

Seite 2

SPD-Ortsverein

2023: Ein Jahr im Rückspiegel

Seite 4

SPD-Stadtratsfraktion

Traditionelle Werte im Fokus

Seite 6



Bürgermeister Klaus Habermann Die Kugel beginnt zu rollen ...

... oder was auf unsere Stadt in den kommenden Jahren zukommt.

Klaus Habermann,
Erster Bürgermeister
Stadt Aichach

Welch turbulenten Zeiten! Weltpolitisch, bundes- und landespolitisch gesehen und natürlich auch auf kommunaler Ebene. Es gibt keine Zeit zum Durchschnaufen. Die zu Ende gegangene Corona-Pandemie und der andauernde Ukraine-Krieg mit seinen Auswirkungen haben deutliche Spuren hinterlassen. Gerade im Energiesektor sind Abhängigkeiten deutlich geworden, auf die es zu reagieren gilt.

Die Kommunen spielen bei dieser Reaktion eine ganz entscheidende Rolle. Ohne Städte und Gemeinden gibt es keine Energiewende, das kann man kurz und knapp zusammenfassen. Das wissen Bund und Land nur zu genau, weshalb sie uns verpflichtet haben, bis spätestens 2028 eine sogenannte „Kommunale Wärmeplanung“ auf den Weg zu bringen. Diese sieht in vier Stufen eine Bestandsanalyse, eine Potenzialanalyse, die Erarbeitung von Zielszenarien (bis ins Jahr 2050) und hierauf aufbauend eine Wärmewendestrategie vor. Unser bereits vorausschauend erarbeiteter digitaler Energienutzungsplan kann hierzu sicher bereits wichtige Grundlagen liefern, gleichwohl stellt diese „Wärmeplanung“ schon einen Kraftakt dar. Möglichst effiziente Fernwärmeconzepte sollen am Ende des Prozesses stehen. Wobei wir aus den Erfahrungen unseres kommunal geführten Biomasse-



Heizkraftwerks wissen, wie schwierig diese heute umzusetzen sind. Nicht von ungefähr haben zwei private Betreiber ihre Planungen inzwischen resigniert eingestellt. Unter der Devise, „gemeinsam sind wir stärker“, wollen wir deshalb über eine neuzugründende „Paartal-Energie GmbH“ zusammen mit anderen Kommunen und der Energie Südbayern (ESB) als kompetentem Partner auf dem sich schnell wandelnden Energiemarkt aktiv werden. Um damit regenerative Energie voranzubringen und möglichst auch an deren Wertschöpfung zu partizipieren.

Eine weitere große „Baustelle“ ist der Bereich der Kinderbetreuung. Mit einem neuen Naturkindergarten im Grubet und unserem Kindercampus im Holzgarten werden Plätze geschaffen, die wir zur Erfüllung des Rechtsanspruchs dringend brauchen. Allein der Fachkräftemangel, der Mangel an entsprechendem Betreuungspersonal, macht uns aktuell große Sorgen.

Auch im Bereich bezahlbarer Wohnraum geht es voran. Zwei Sozialwohnungsprojekte unserer Baugenossenschaft in der Oskar-von-Miller-Straße und der Donauwörther Straße werden mit 28 neuen Wohneinheiten für geschätzt 80 Menschen neuen, bezahlbaren Wohnraum schaffen. Daneben das große Quartier in der Franz-Beck-Straße, wo weitere 80 Sozialwohnungen entstehen werden (Baurecht voraussichtlich Ende 2024). Es geht also voran, und das ist wichtig.



So könnte der Obere Stadtplatz aussehen



10.000 TAGE

Unser 1. Bürgermeister

KLAUS HABERMANN

Mehr als 10.000 Tage lang hat Klaus Habermann bereits das Amt des Ersten Bürgermeisters von Aichach inne. Man könnte auch sagen, dass er seit 27 Jahren und 5 Monaten in dieser Position ist, aber das würde seiner außerordentlichen Hingabe und unermüdlichen Arbeit nicht gerecht werden, die er täglich für die Stadt leistet.

Während dieser langen Amtszeit ist vieles entstanden. Teilweise auch Dinge, die zu Beginn vielleicht umstritten waren, heute jedoch unverzichtbar für unsere Stadt sind. Wir haben einige Highlights ausgewählt. Da unser Bürgermeister stets gleichermaßen bescheiden wie beschäftigt ist, haben wir ihn bei unserer Foto-Safari durch ein Papp-Pendant ersetzt. Diesem standen loyale Weggefährtinnen und Weggefährten der Aichacher SPD zur Seite, die das Original schon seit Langem begleiten. Denn: Selbst der beste Bürgermeister kann nicht alles allein bewältigen.

Innerhalb weniger Wochen im Oktober hat sich eine weitere Baustelle aufgetan. Durch altersbedingte Aufgabe des Sporthauses Anneser und die voraussichtliche Schließung des Modehauses Rübsamen im kommenden Jahr, mussten wir schmerzhafte Einschnitte in den bislang so gut aufgestellten Einzelhandel am Stadtplatz hinnehmen. Unsere Bemühungen, möglichst rasch Nachfolgenutzer zu finden, müssen aus meiner Sicht strukturelle Maßnahmen folgen, um die Innenstadt wieder zu stärken. Ich denke dabei an die Vermarktung des alten Feuerwehrgeländes, wo ein großflächiger Einzelhandel als Frequenzbringer angesiedelt werden könnte. Und natürlich auch an die immer noch diskutierte Frage, wie Teile des Oberen Stadtplatzes nutzerfreundlich und klimagerecht umgestaltet werden könnten. Hier gibt es interessante Machbarkeitsvorschläge eines beauftragten Planers, die auch mehr Fahrrad- und Behindertenfreundlichkeit zwischen den Stadttoren vorsehen. Dies schreit nach Umsetzung, weil es nicht nur dem Einzelhandel nutzen, sondern auch die Stadt attraktiver machen würde. Die Entscheidung darüber sollte möglichst bereits im ersten Halbjahr 2024 erfolgen. Die Städtebauförderung könnte dabei finanziell unterstützen.

Dies sind nur einige wenige Themen, die aktuell auf dem Tisch liegen. Und weitere werden folgen, nicht alles ist heute im Ergebnis vorhersehbar. Aber wie heißt es so schön: Wer weiß, wohin er geht, findet immer seinen Weg. Und auch das Milchwerk, das Bahnhofsgebäude und andere waren seinerzeit politisch heiß umkämpft! Das Ergebnis gibt uns heute Recht!

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit!

Ihr

Klaus Habermann
Erster Bürgermeister



SPD-Ortsverein Aichach Jahresrückblick 2023

Der SPD-Ortsverein blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück, das von spannenden politischen Entwicklungen, inspirierenden Veranstaltungen und gemeinschaftlichen Festen geprägt war. In diesem Jahresrückblick werden die Höhepunkte und Aktivitäten des Ortsvereins zusammengefasst, die das Jahr so besonders gemacht haben.

Gleich zu Jahresbeginn wurde Marco Laves als Nachfolger von Rita Rösele im Stadtrat vereidigt und übernahm gleichzeitig ihr Ressort „Soziales, Senioren und Integration“.

Ebenfalls im Januar fand ein kleiner Neujahrsumtrunk im Schrebergarten statt und bot den Gästen eine angenehme Einstimmung auf das Jahr 2023 bei Würstchen, Bier und Whisk(e)y.

Der Februar brachte die Aschermittwochnachlese mit den beiden Land- und Bezirkstagskandidatinnen Simone Strohmayer und Kristina Kolb-Djoka. Diese gaben Einblicke in die Landespolitik und erläuterten Hintergründe zur Aichacher Stadtpolitik.

Im März traf sich der Ortsverein zu einer Klausur in Wildpoldsried im Allgäu, bei der Ideen gesammelt wurden. Diese umfassten zum Beispiel sozialen Wohnungsbau, neue Wohnformen wie Tinyhäuser und Mehrgenerationenwohnen, Kurzzeitpflege, Trinkwasserbrunnen im Stadtgebiet, legales Graffiti-sprayen, Bewegungsparcours, öffentliche Fitnessgeräte, eine autofreie Zone am Stadtplatz, ein Repaircafé, ein Plaudercafé, kostenlose Hygiene- und Verhütungsartikel in öffentlichen Einrichtungen sowie den Ausbau von Radwegen.

Ein besonderes Ereignis fand anlässlich des Internationalen Frauentags statt: Die Frauenschichtführung mit der Stadthebe Sabine Dauber, die aufgrund von Sturm zunächst abgesagt und später auf zwei Termine aufgeteilt wurde, an denen 40 bzw. 30 Menschen teilnahmen.

Am 31. März fand die Jahreshauptversammlung statt, bei der Mitglieder aus dem westlichen Landkreis herzlich und einstimmig aufgenommen wurden. Zudem wurden Neuwahlen durchgeführt, bei denen Marco Laves als Vorsitzender bestätigt und Corinna Descy als stellvertretende Vorsitzende neben Daniel Hauke gewählt wurde.



Anfang April führte der Ortsverein seine traditionelle Osterverteilung am Stadtplatz durch, bei der unsere Landtagsabgeordnete Simone Strohmayer und viele Vertreter aus dem Ortsverein teilnahmen.

Daneben organisierte die SPD zahlreiche Stammtische und hielt monatlich Vorstandssitzungen ab, um die Aktivitäten zu koordinieren.

Am 18. Juli berichtete Markus Hümpfer, Mitglied des Bundestages, im TSV-Reh-staurant über das neue GEG (Gebäudeenergiegesetz). Die Veranstaltung wurde online gestreamt, um die Erkenntnisse mit einem breiteren Publikum zu teilen.

Im Juli fand auch das alljährliche Sommerfest des SPD-Ortsvereins im Brandner Kaspar in Unterwittebach statt. Marco Laves und Kristina Kolb-Djoka führten die Gäste durch einen Jahresrückblick und betonten die Erfolge der Partei sowie die Bedeutung des Bürgerengagements. Die Gäste genossen Steckerlfisch und wurden von der Münchner Band „Cut and Soul“ musikalisch unterhalten. Das Fest stärkte die Gemeinschaft und verdeutlichte die Verbindung zwischen politischem Engagement und geselligem Beisammensein.

Der SPD-Ortsverein auf Klausur in Wildpoldsried





Das Ferienprogramm kam bei Jung und Jünger gut an

Im Sommer organisierte der Ortsverein seinen Beitrag zum Ferienprogramm der Stadt Aichach, bei dem die Kinder in die Welt des Waldes im Mittelalter eintauchten und verschiedene Aktivitäten erlebten.

Ende September fand das Herbstfest statt, bei dem ein weiterer Höhepunkt auf den SPD-Ortsverein wartete. Dank einer spontanen Anmeldung einer Veranstaltung gelang es dem Ortsverein, den Rechtsextremisten Björn Höcke an einem Auftritt in Aichach zu hindern, wodurch er weiterziehen musste. Zur Feier lud der SPD-Ortsverein auch die beteiligten Grünen aus dem Landkreis ein und stieß mit einem Glas (roten) Wein auf den Erfolg an.

Im Dezember steht letztlich die Weihnachtsfeier im Canada Obermauerbach an, bei der der SPD-Ortsverein allen Freunden und Unterstützern der SPD Aichach im vergangenen Jahr danken möchte.

Das Herbstfest heuer bei sommerlichen Temperaturen



In Gedenken an unseren Genossen,
Weggefährten und Freund

Karl-Heinz Schindler

einem sozialdemokratischen Urgestein der SPD Aichach, einem engagierten Kommunalpolitiker und einem leidenschaftlichen Demokraten.

Karl-Heinz Schindler war in den bedeutenden Positionen als SPD-Ortsvereinsvorsitzender, Dritter Bürgermeister und langjähriger SPD-Fraktionsvorsitzender im Aichacher Stadtrat ein Verfechter der sozialen Gerechtigkeit und Solidarität sowie des fairen Ausgleichs von Interessen. Sein außergewöhnliches politisches Talent, seine Redegewandtheit und sein Charisma waren außerordentlich, sein Engagement für Menschen und die gemeinsame soziale Sache für viele MitstreiterInnen vorbildhaft. Karl-Heinz Schindler war über alle Parteigrenzen hinweg hoch geachtet und allseits respektiert.

Er setzte sich mit ganzem Herzen für die Menschen in unserer Stadt ein und glaubte unerschütterlich an die Werte der Sozialdemokratie. Seine unschätzbare Arbeit in der SPD hinterlässt ein ganz besonderes Vermächtnis. Karl-Heinz Schindler wird in unseren Herzen und in der Erinnerung an seine bedeutende politische Arbeit immer weiterleben.

Wir teilen die Trauer mit seiner Frau, seinen Kindern sowie den Angehörigen und Freunden.

Wir werden Karl-Heinz Schindler schmerzlich vermissen.

Neues Mitglied stärkt SPD-Fraktion Aichach

Traditionelle Werte im Fokus

Nach dem tragischen Verlust von Karl-Heinz Schindler führt die SPD-Fraktion in Aichach ihre Arbeit fort und begrüßt Nicole Matthes als neues Mitglied. Die Fraktion plant, das Wahlprogramm umzusetzen, mit Schwerpunkten auf Betreuungseinrichtungen, sozialem Wohnungsbau und Wirtschaftsförderung.

Die Bürgerbeteiligung ist der Fraktion wichtig und man bietet im öffentlichen Teil der Fraktionssitzung immer die Möglichkeit dazu an. Daneben sind Kontinuität und demokratische Werte in einer sich wandelnden politischen Landschaft ein Anliegen.



Die Fraktionsmitglieder Kristina Kolb-Djoka (Fraktionsvorsitzende), Walter Jöckel, Marco Laves (Sozialreferent), Nicole Matthes, Mario Pettinger (Jugendreferent) und Brigitte Neumaier (dritte Bürgermeisterin)

Die Fraktion, angeführt von Kristina Kolb-Djoka, setzt sich aktiv für die Zukunft von Aichach ein.

Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) und Städtebauförderung

Die Innenstadt als lebendiges Herzstück

Die Stadt Aichach verfolgt seit 2006 entschlossen das Ziel, die Lebendigkeit der Innenstadt zu schützen und weiterhin zu fördern. Dieser Weg wurde seinerzeit vom Stadtrat mit den Stimmen der SPD-Fraktion durch die Einführung einer Sortimentsbeschränkung (Käseglocke) eingeschlagen. Die Idee dahinter war und ist, die Innenstadt als lebendiges Herzstück der Stadt zu bewahren und ihr eine vielversprechende Zukunft zu geben.

Trotz der vielfältigen Herausforderungen im Einzelhandel, ist die SPD-Fraktion fest davon überzeugt, dass die Innenstadt ein zentraler Bestandteil des städtischen Lebens und der Identität Aichachs bleiben kann und soll. Es wird erkannt, dass allein Parkplätze keine Garantie für einen florierenden Einzelhandel in der Innenstadt sind.

Um sicherzustellen, dass die Innenstadt Aichachs auch in Zukunft lebendig und attraktiv bleibt, setzt die SPD-Fraktion auf die Städtebauförderung und gleichzeitig auf die angestrebte Konzeptvergabe für das Feuerhaus in der Martinstraße als Frequenzbringer. Es ist der SPD-Fraktion wichtig, die Innenstadt nicht nur als Einkaufsziel, sondern auch als Ort für angenehme Aufenthalte mit attraktiver Gestaltung, Grünflächen, Sitzgelegenheiten und kulturellen Angeboten zu entwickeln.

Die SPD-Fraktion ist bereit, mutig in die Zukunft zu blicken und dem Einzelhandel die Chance zu geben,



sich weiterzuentwickeln und zu florieren. Sie setzt sich für eine lebenswerte Innenstadt ein, die Bewohner, Besucher und Geschäftsleute gleichermaßen schätzen.

Hierbei unterstützt auch das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK), das Anfang 2022 gestartet ist. Es betrachtet die gesamte Stadt Aichach, um auf aktuelle und zukünftige Herausforderungen der Stadtentwicklung vorbereitet zu sein. Unterstützt wird beispielsweise die Schaffung eines besonderen Treffpunkts im Stadtzentrum, die Neugestaltung des öffentlichen Raums und die Umwidmung von Parkplätzen zugunsten von mehr Grünflächen und Wasserintegration.

Der Fokus liegt auf der Belebung der Innenstadt, um den Einzelhandel zu stärken. Die SPD-Fraktion unterstützt ein aktives Leerstandsmanagement, um sicherzustellen, dass der Handel auch weiterhin eine zentrale Rolle spielen kann.

Windkraft und Photovoltaik

Die Stadt Aichach setzt sich intensiv für erneuerbare Energien ein. Die SPD-Fraktion unterstützt dabei den Ausbau von Photovoltaik-Anlagen und legt Wert auf die Förderung der Windkraft als Schlüsselement für die Energiewende.

Um mögliche Bedenken hinsichtlich der Landschaft und Umweltauswirkungen zu berücksichtigen, hat sich die SPD-Fraktion darauf geeinigt, die Anzahl größerer Windkraftstandorte in Aichach auf maximal drei zu begrenzen. Dies soll verhindern, dass Windräder das Stadtbild dominieren und die Kernstadt von allen Seiten umgeben. Dies würde das Landschaftsbild erheblich beeinträchtigen und zukünftige städtebauliche Erweiterungen behindern.



Eine weitere Möglichkeit im Umgang mit Windenergieanlagen besteht darin, die im Regionalplanungsverband vorgesehenen Abstände zu den Anlagen zu vergrößern. Die Sozialdemokraten betonen die Bedeutung von Transparenz, Information und Bürgerbeteiligung in den Planungsprozessen, da dies entscheidend ist, um Konflikte zu vermeiden und die Akzeptanz für die Energiewende zu fördern. Die Gründung einer kommunalen Energiegesellschaft entlang der Paar erscheint als vielversprechende Option. So kann Strom vor Ort erzeugt, vermarktet und genutzt werden. Dabei bleiben die Anlagen in kommunaler Hand.

Ein hochwertiges Bildungsangebot

Kindergarten Holzgarten

Der Kita-Besuch ist heute ein selbstverständlicher erster Lebensabschnitt der Kindheit, und das verlässliche Betreuungsangebot für Kinder ist zu einem festen Bestandteil der Lebensplanung junger Eltern geworden.

Im Bereich der frühkindlichen Bildung sind Kindertagesstätten nicht nur Betreuungseinrichtungen, sondern Orte, an denen Bildung und Entwicklung eine wichtige Rolle spielen. Die gesellschaftlichen Erwartungen an die Leistungen der frühkindlichen Bildungsarbeit steigen. Derzeit gibt es in Aichach insgesamt 708 Kindergarten- und 184 Krippenplätze, was einer Versorgungsquote von 91 Prozent entspricht. Der Stadtrat hat mit den Stimmen der SPD dem Bau von vier Kindergartengruppen und vier Krippengruppen in der Holzgartenstraße zugestimmt, um das bestehende Angebot weiter auszubauen.

Weitere Plätze werden am Grubet geschaffen, einschließlich eines Naturkindergartens. Die frühkindliche Förderung ist für die SPD-Fraktion bereits seit Jahrzehnten ein äußerst wichtiges Anliegen in der Kreisstadt, das von der SPD stets unterstützt wurde. In den letzten Jahren wurden erhebliche Investitionen in diesem sozial notwendigen Bereich getätigt, und wir als Fraktion werden dies auch in Zukunft befürworten. Der laufende Betrieb der bestehenden Einrichtungen verursacht Kosten in Höhe von 4,97 Millionen Euro für das Jahr 2023.

In tiefster Trauer gedenken wir

Christel Reichl

einer außergewöhnlichen Persönlichkeit. Als ehemaliges SPD-Fraktionsmitglied und Jugendreferentin, aktives SPD-Mitglied und langjährige AsF-Vorsitzende hat sie ihr ganzes Leben für ihre sozialen politischen Überzeugungen gekämpft. Sie war eine inspirierende Politikerin. Sie hatte das außergewöhnliche Talent, Menschen zu motivieren, ihre Persönlichkeit und ihr unerschütterlicher Optimismus machten sie zu einer beliebten und respektierten politisch engagierten Frau mit einer klaren Stimme.

Ihr Tod ist ein großer Verlust für die SPD Aichach. Wir verlieren eine leidenschaftliche und erfahrene Kommunalpolitikerin, die sich unermüdlich für die Werte und Prinzipien der Sozialdemokratie eingesetzt hat.



Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern
eine ruhige und besinnliche Adventszeit.

Im Namen des Ortsvereins, der Stadtratsfraktion und
unseres Bürgermeisters bedanken wir uns bei allen, die
uns 2023 ihre Ideen mit auf den Weg gegeben haben.

Danke für die gute Zusammenarbeit!
Ein besseres Land kommt nicht von allein.

Ihr SPD-Ortsverein Aichach

www.spd-aichach.de



Spenden

Die SPD finanziert sich hauptsächlich aus Mitgliedsbeiträgen und aus Spenden.
Wenn Sie die SPD Aichach unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Spende!

Konto: SPD Aichach
IBAN: DE23 7205 1210 0000 0139 12
BIC: BYLADEM1AIC

Verwendungszweck: Spende + Name + Adresse
Bitte unbedingt Name und Adresse angeben,
damit wir eine Spendenquittung ausstellen können.

IMPRESSUM

Aichach aktuell – die Zeitschrift des SPD-Ortsvereins Aichach

Herausgeber: SPD-Ortsverein Aichach

V. i. S. d. P.: Marco Laves, Ortsvereinsvorsitzender, SPD Aichach, Haselbergerstr. 5, 86551 Aichach

Auflage: 8.500 Exemplare

